

Alte Drucke

**Zweyvnnd||virtzig wichtige vrsa=||chen/ auß der
betrachtunge || der hauptstücken vnserer Christ=||lichen
Lehre genommen/ Welche die || Christen ...**

Glaser, Peter

Nürnberg, 1572

VD16 ZV 30577

Die 15. Ursache. Gott ist vnser Schöpffer/ vnnd hat uns mit dem beding/ Leib
vnd Seele gegeben/ das er dasselbige/ wenn es jm geliebt/ wider zu sich
fordern mag/ vnd er thuts vns zum besten/ denn er ...

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

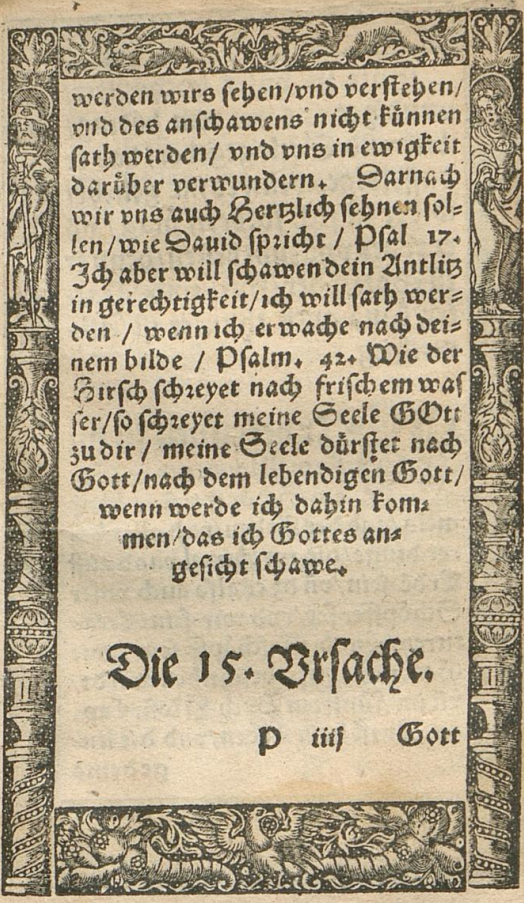
Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the Head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-148246



werden wirs sehen / vnd verstehen /
vnd des anschawens nicht können
sath werden / vnd vns in ewigkeit
darüber verwundern. Sarnach
wir vns auch Hertzlich sehnen sol-
len / wie David spricht / Psal 17.
Ich aber will schawen dein Antlitz
in gerechtigkeit / ich will sath wer-
den / wenn ich erwache nach dei-
nem bilde / Psalm. 42. Wie der
Hirsch schreyet nach frischem was-
ser / so schreyet meine Seele Gott
zu dir / meine Seele dürstet nach
Gott / nach dem lebendigen Gott /
wenn werde ich dahin kom-
men / das ich Gottes an-
gesicht schawe.

Die 15. Ursache.

p iiii Gott



Gott ist vnser Schöpffer/
vnnnd hat vns mit dem beding/
Leib vnd Seele gegeben/ das er
dasselbige/ wenn es im geliebt/
wider zu sich fordern mag / vñ
er thuts vns zum besten/ denn er
ist Gott/ oder Gut/ vnd Vat-
ter/ kans auch thun/ er ist All-
mechtig.

Ir bekennen in vn-
serm Glauben/ das Got
ein Schöpffer sey/ Him-
mels/ vnd der Erden/ vnd aller de-
rer dinge/ die im Himmel vnnnd auff
Erde sein/ vñ dz er also auch vnser
Schöpffer sey/ vnd wir seine Crea-
turen/ vnnnd Geschöpff sein / wie
Gen. 1. Solches beschriben wirdt/
vñ im fünfften Buch Mosis/ Cap.
30. Er ist dein Leben/ vnd die len-
ge deins



ge deins lebens. Vnnd Dauid
spricht / Wir seind seiner hende
werck / Er hat vns geschaffen / vnd
wir haben vns nicht erschaffen /
vnd S. Paulus Actor. 17. In im
leben / weben / vnd schweben wir.

Nun hat warlich Gott alles al-
so geschaffen / das ers endern mag
wenn er will. Also gibt er vns
Leib / vnd Leben / vnnd alles was
wir haben / mit dem bescheidt / das
ers wider nemen mag / wenn es im
gefellig ist / wie Job sagt: Der
Herr hats gegeben / vnd der Herr
hats wider genommen / als wolte
er sagen / er hats auch gut fug / vnd
macht. Derwegen / wenn Gott vn-
ser Seele vom Leibe fordern will /
oder die vnsern durch den Tod hin-
weg nimpt / sollē wir wol darüber
zu frieden sein / vnd gedenden das
ers wol befügt sey / vnd sonderlich
dieweil wir wissen / wie wir auch

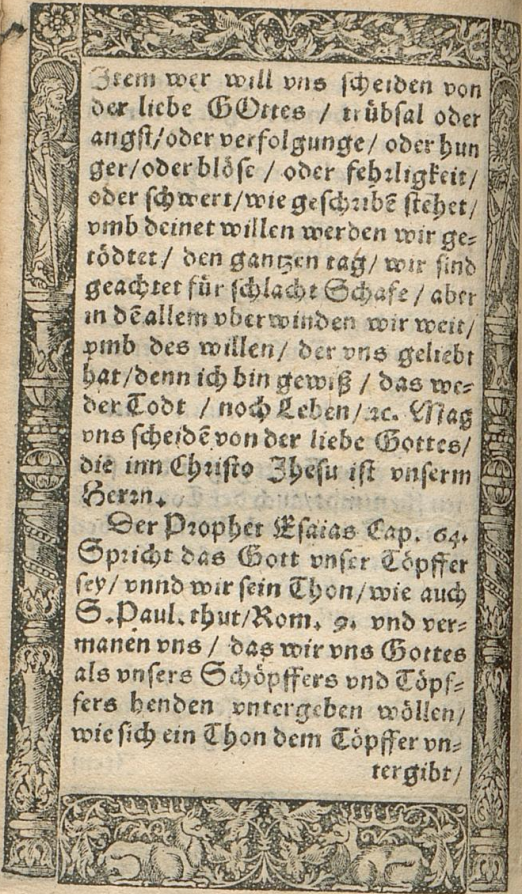
D v im

im ersten Artickel des Glaubens
bekennen/das er Vatter/ vnd All-
mechtig sey/das ist/das ers wölle/
vnnnd könne mit vns zum besten
schicken/den er ist nicht alleine ein
Vatter seins lieben SONS vnseres
Herin Jesu Christi / sondern auch
vnser Vatter / dieweil wir durch
den Glauben seinem lieben Sohn
eingeleibt/ vnnnd seine gliedmassen
worden sein/ Derhalben/ so regt
er ein Väterliches Hertz zu vns/
vnnnd will nichts anders mit vns
fürnehmen / denn das vns soll zum
besten gereiche/er kan auch thun/
denn er ist Allmechtig/vnd hat sei-
ne Allmacht/ wie im Glauben vol-
get/ durch die Erschaffung Him-
mels vnnnd Erden geweiht. Da-
rumb kan er vns die aller wider-
wertigste ding/auch den Todt zum
guten / vnnnd zum besten feren/
vnd deßhalben heist er auch Gott/
welches

welches Wort ist entweder von dem Deutschen wort gut / oder ein verstümmelt wort vom Griechischen / das alles von jm herkompt was gut ist / denn die Sünde hat er nit geschaffen / sondern ist vom Teufel in die Welt geführt / wie geschrieben steht / 1. Johan. 3. Wer da Sündiget / der ist auß dem Teufel / denn der Teufel Sündiget von anfang / darumb heist ihn auch der Herr Christus einen Väter der lügen.

Also was Gott gegen den seinen fürnimpt / auch der Todt / muß seinem Namen nach ihnen zum besten gereichen / wie Esaias saget. Gott thue bißweilen ein frembde werck / das ist was widerwertigs / damit er sein werck außrichten / dz ist / ons guts erzeigē künne / vñ S. Pau. Ro. 8. Wir wissen dz denē die Gott lieben / alle ding zum besten dienen 2c.

Item



Item wer will vns scheiden von
der liebe Gottes / trübsal oder
angst/oder verfolgunge/ oder hun-
ger/oder blöse / oder fehiligkeit/
oder schwert/wie geschribē stehet/
vmb deinet willen werden wir ge-
tödtet/ den ganzen tag/ wir sind
geachtet für schlacht Schafe / aber
in dē allem vberwinden wir weit/
vmb des willen/ der vns geliebt
hat/denn ich bin gewiß / das we-
der Todt / noch Leben/ &c. Mag
vns scheidē von der liebe Gottes/
die inn Christo Ihesu ist vnserm
Herrn.

Der Prophet Esaias Cap. 64.
Spricht das Gott vnser Töpffer
sey/ vnnnd wir sein Thon/wie auch
S. Paul. thut/Rom. 9. vnd ver-
manen vns / das wir vns Gottes
als vnseres Schöpfers vnd Töpf-
fers henden vntergeben wöllen/
wie sich ein Thon dem Töpffer vn-
tergibt/



tergibt/weiß wir nun frantz ligen/
so macht vns G^ott ein / darnach
wirfft er vns in die Leimgruben/
er wirdt vns aber wider herfür su-
chen/ vns auff die scheyben legen/
vnd ein Herzlich / vnd köstlich ge-
seß. der ehren auß vns machen/da-
rumb sollen wir wol mit seinem
kneten vnd treten zu frieden sein/
wir werden darnach verglesert/
vnd auffss Herzlichste zugericht
werden.

Inhalt des andern Artickels vnsers Christ- lichen Glaubens.

Der Son Gottes/ welcher
von ewigkeit von Gott seinem
Himlischen Vatter geboren/
ist vnser Jesus oder Heylandt/
das

